München, den 9. November 2026

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftsbeirat Bayern begrüßt die Nominierung der Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner zur Wahl als Bundespräsidentin: "Ausgezeichnete Vertreterin des gesamten Volkes im In- und Ausland" // Starke Wurzeln, klares Wertefundament, weltoffen und integrierend

Die Präsidentin des Wirtschaftsbeirats Bayern Prof. Dr. Angelika Niebler begrüßte die Nominierung der Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner als Kandidatin zur Wahl der Bundespräsidentin.

"Wer in dieser Zeit das höchste Staatsamt ausüben will, muss einen klaren inneren Wertekompass haben, aber offen sein in alle politischen Richtungen, muss die Vielfalt der Meinungen achten und schützen, aber gleichzeitig Grenzen setzen, wenn Einigkeit, Recht und Freiheit bedroht sind. Ilse Aigner bringt dafür hervorragende Voraussetzungen mit."

Aus Sicht des Wirtschaftsbeirats kann Deutschland als Gemeinwesen nur wieder in die Erfolgsspur kommen, wenn es auf wirtschaftliche Dynamik, sozialen Zusammenhalt und europäische und internationale Kooperation setzt. Gerade in Zeiten, in denen eine Politik des Abschöpfens und Umverteilens an ihre Grenzen kommt, muss eine Person im Amt des Bundespräsidenten das richtige Wertefundament besitzen und dem Land Halt, Richtung und Orientierung geben können.

Ilse Aigner steht für ein Überzeugen anderer durch Leistung und Bescheidenheit. Sie steht für Eigenverantwortung und Solidarität. Sie steht für Heimatverbundenheit und Pflege der eigenen Kultur und Tradition, bei Respekt und Offenheit für andere. Sie steht für die Durchsetzung von Recht und Ordnung, als notwendige Voraussetzung für Freiheit und Toleranz. Sie steht für ein enges Miteinander von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, in dem sich wirtschaftlicher Erfolg und Gemeinwohl nicht ausschließen. Sie steht für Lebensfreude und herzliches Anteilnehmen, wo andere humorlos verkrampfen.

Als Präsidentin des Bayerischen Landtags leitet sie die politische Debatten mit starker Hand, ohne Argumenten in der Sache Raum zu nehmen. Als Bayerische Wirtschaftsministerin hat sie die Wirtschaftspolitik des innovations- und exportstärksten Landes weiterentwickelt. Als stellvertretende Ministerpräsidentin, als Bundesministerin für Landwirtschaft mit bedeutendem europäischem und weltweitem Wirkungskreis, als langjährige Abgeordnete des Bundestags und des Bayerischen Landtags hat sie sich als würdige Repräsentantin von Volk und Staat im In- und Ausland gezeigt.

Seit langen Jahren ist sie Mitglied im Vorstand des Wirtschaftsbeirats Bayern.

Der Wirtschaftsbeirat Bayern ist überzeugt, dass sie als Bundespräsidentin diejenigen Maßstäbe setzen kann, auf die es jetzt ankommen wird.

V.i.S..d.P.
Michael Hinterdobler
Generalsekretär